ORF. WIE WIR.

Videoarchive zu zeit- und kulturhistorischen Themen
für den Unterricht

„ORF-TVthek goes school“

Videoarchiv: Österreich beim Song Contest

Am 10. Mai 2014 hat Österreich das erste Mal nach 48 Jahren wieder den Song Contest gewonnen. Dieses Archiv dokumentiert anhand aller Österreich-Starter die unterhaltsame Entwicklung des Bewerbs von 1957 bis heute. Die Zeitreise beginnt bei Bob Martin mit "Wohin, kleines Pony?" und endet beim sensationellen Sieg von Conchita Wurst.

Die Inhalte des Videoarchivs im Detail:

Titel und kurze inhaltliche Beschreibung	**Dauer in Min.**	**Erstausstrahlung**
1950er		
1957: Bob Martin mit „Wohin, kleines Pony?“ Der 2. Eurovision Song Contest fand am 3. März 1957 im Großen Sendesaal des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main statt. 1957 wurde Bob Martin vom ORF ausgewählt, der erste Vertreter für Österreich beim Bewerb zu sein. Mit dem von Kurt Svab und Hans Werner geschriebenen Lied „Wohin, kleines Pony?“ hatte er allerdings wenig Erfolg: Er landete auf dem zehnten und damit letzten Platz.	03'17''	03.03.1957
1958: Liane Augustin mit „Die ganze Welt braucht Liebe“ Der 3. Eurovision Song Contest fand am 12. März 1958 in den AVRO Studios Hilversum in den Niederlanden statt. Liane Augustin wurde vom ORF ausgewählt, Österreich beim Bewerb zu vertreten. Mit dem Lied "Die ganze Welt braucht Liebe" erreichte sie den fünften Platz unter zehn Teilnehmern.	03'31''	12.03.1958

1959: Ferry Graf mit „Der k.u.k. Kalypso aus Wien“ Der 4. Eurovision Song Contest fand am 11. März 1959 im Palais des Festivals im französischen Cannes statt. Ferry Graf wurde damals vom ORF ausgewählt, Österreich beim Bewerb zu vertreten. Mit dem ungewöhnlichen Schlager "Der k.u.k. Kalypso aus Wien" trat er gegen zehn weitere Teilnehmer an und kam auf den neunten Platz.	02'50''	11.03.1959
1960er		
1960: Harry Winter mit „Du hast mich so fasziniert“ Der 5. Eurovision Song Contest fand am 29. März 1960 in der Royal Festival Hall in London statt. In dem Jahr wurde Österreich von Sänger Horst Winter unter seinem Künstlernamen Harry Winter beim Bewerb vertreten. Mit seinem Titel "Du hast mich so fasziniert" erreichte er den siebten Platz unter 13 Teilnehmern.	04'30''	29.03.1960
1961: Jimmy Makulis mit „Sehnsucht“ Der 6. Eurovision Song Contest fand am 18. März 1961 im französischen Cannes statt. Im Jahr 1961 vertrat der griechische Schlagersänger Jimmy Makulis Österreich beim ESC. Sein Lied "Sehnsucht" belegte Platz 15 von insgesamt 16 teilnehmenden Ländern.	03'28''	18.03.1961

1962: Eleonore Schwarz mit „Nur in der Wiener Luft“ Fronius war 1914 elf Jahre alt. Er spricht über die Ereignisse am Tag der Ermordung des Thronfolgers Franz Ferdinand, die er hautnah miterlebte.	03'39''	18.03.1962
1963: Carmela Corren mit „Vielleicht geschieht ein Wunder“ Der 8. Eurovision Song Contest fand am 23. März 1963 in London statt. Im Jahr 1963 vertrat die israelische Sängerin Carmela Corren Österreich mit dem Titel "Vielleicht geschieht ein Wunder". Unter 16 Teilnehmern konnte sie den siebten Platz erreichen.	03'17''	23.03.1963
1964: Udo Jürgens mit „Warum nur, warum?“ Der 9. Eurovision Song Contest fand am 21. März 1964 im Kopenhagener Tivoli statt. In dem Jahr startete Udo Jürgens zum ersten Mal für Österreich bei dem Bewerb. Er erreichte mit dem Lied "Warum nur, warum?" den 6. Platz von 16 Teilnehmern.	02'57''	21.03.1964
1965: Udo Jürgens mit „Sag ihr, ich laß sie grüßen“ Der 10. Eurovision Song Contest fand am 20. März 1965 im italienischen Neapel statt. In dem Jahr nahm Udo Jürgens zum zweiten Mal in Folge am Bewerb teil. Mit dem von ihm mitkomponierten Lied "Sag ihr, ich laß sie grüßen" erreichte er Platz 4 von 18.	03'01''	20.03.1965

1967: Peter Horton mit „Warum es 100.000 Sterne gibt“ Da Udo Jürgens im Vorjahr den Eurovison Song Contest für Österreich gewinnen konnte, fand der Bewerb im Jahr 1967 im Großen Saal der Wiener Hofburg statt. Für Österreich ging Peter Horton mit dem Lied "Warum es hunderttausend Sterne gibt" an den Start. Von insgesamt 17 teilnehmenden Ländern erreichte er Platz 14.	03'20''	08.04.1967
1968: Karel Gott mit „Tausend Fenster“ Der Eurovision Song Contest 1968 fand am 6. April 1968 in der Royal Albert Hall in London statt. Karel Gott vetrat Österreich mit dem von Udo Jürgens komponierten Lied "Tausend Fenster". Er erreichte von 17 teilnehmenden Ländern den 13. Platz.	03'00''	06.04.1968
1970er		
1971: Marianne Mendt mit „Musik“ Der Eurovision Song Contest fand am 3. April 1971 im Gaiety Theatre in Dublin statt, da die Siegerin des Vorjahres für Irland angetreten war. Für Österreich ging Marianne Mendt mit "Musik" an den Start. Text und Melodie stammten von den Musikern Richard Schönherz und Manuel Rigoni. Marianne Mendt erreichte Platz 16 von 18.	01'17''	03.04.1971

1972: Milestones mit „Falter im Wind“ Der Eurovision Song Contest 1972 war der 17. seit Beginn dieses Musikwettbewerbs und fand am 25. März in der Usher Hall in Edinburgh statt. In dem Jahr vertrat die Musikgruppe Milestones Österreich beim Bewerb. Mit dem Lied "Falter im Wind" erreichten sie ein sehr gutes Ergebnis und landeten auf Platz 5. Insgesamt nahmen 18 Länder am Song Contest teil.	03'34''	31.03.1972
1976: Waterloo & Robinson mit “My Little World” Der 21. Eurovision Song Contest fand am 3. April 1976 im niederländischen Regierungssitz Den Haag statt. Österreich wurde von dem Musiker-Duo Waterloo & Robinson vertreten. Mit "My Little World" erreichten sie Platz 5 von 18 Teilnehmern.	03'49''	03.04.1976
1977: Schmetterlinge mit „Boom Boom Boomerang“ Der 22. Eurovision Song Contest fand am 7. Mai 1977 im Londoner Stadtteil Wembley statt. Ursprünglich sollte der Wettbewerb bereits fünf Wochen zuvor ausgetragen werden, musste aber wegen eines Streiks der Kameramänner der BBC verschoben werden. Für Österreich sang sich die Gruppe Schmetterlinge mit "Boom Boom Boomerang" auf Platz 17 von 18 Teilnehmern.	03'24''	07.05.1977
1978: Springtime mit “Mrs. Caroline Robinson” Der 23. Song Contest fand am 22. April 1978 in der französischen Hauptstadt Paris statt. Für Österreich trat die Gruppe Springtime mit "Mrs. Caroline Robinson" an, erreichte aber nur Platz 15 von 20 teilnehmenden Ländern.	03'50''	22.04.1978

1979: Christina Simon mit „Heute in Jerusalem“ Im Jahr 1979 fand der Eurovision Song Contest im International Convention Center in Jerusalem statt, da Israel im Vorjahr den 23. Wettbewerb gewonnen hatte. Israel musste extra für den Musikwettbewerb die Einführung des Farbfernsehens vorziehen. Für Österreich ging Christina Simon mit "Heute in Jerusalem" an den Start und erreichte nur Platz 18 von 19.	03'39''	31.03.1979
1980er		
1980: Blue Danube mit „Du bist Musik“ Der 25. Eurovision Song Contest fand am 19. April 1980 in Den Haag statt, nachdem sich Vorjahressieger Israel außerstande gesehen hatte, die Veranstaltung zum zweiten Mal hintereinander auszurichten. Österreich wurde von Blue Danube und dem Song "Du bist Musik" vertreten. Den Musikern gelang Platz 8 von 18.	03'47''	19.04.1980
1981: Marty Brem mit „Wenn du da bist“ Der 26. Eurovision Song Contest fand am 4. April 1981 im Simmonscourt-Pavillon in der Royal Dublin Society in der irischen Hauptstadt Dublin statt. Marty Brem interpretierte das Lied "Wenn du da bist" und erreichte damit Platz 17. In dem Jahr nahmen 20 Länder am ESC teil.	03'46''	04.04.1981

1982: Mess mit „Sonntag“ Der 27. Eurovision Song Contest fand am 24. April 1982 im nordenglischen Kurort Harrogate statt. Österreich wurde von Elisabeth Engstler und Michael Scheickl vertreten. Das Duo trat unter dem Namen Mess auf und erreichte mit dem Song "Sonntag" Platz 9 von 18.	03'13''	24.04.1982
1983: Westend mit „Hurricane“ Der 28. Eurovision Song Contest fand am 23. April 1983 in der Rudi-Sedlmayer-Halle in München statt. Die Gruppe Westend wurde 1983 für die Teilnahme am österreichischen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest gegründet. Mit dem Lied "Hurricane" erreichten sie Platz 9 von 20 Teilnehmern.	03'03''	23.04.1983
1984: Anita mit „Einfach weg“ Der 29. Eurovision Song Contest fand am 5. Mai 1984 im Théâtre Municipal in Luxemburg statt. Die damals noch relativ unbekannte Sängerin Anita trat für Österreich mit dem Lied "Einfach weg" beim Bewerb an. Trotz guter Performance landete sie auf dem letzten Platz unter 19 Teilnehmern.	03'19''	05.05.1984
1985: Gary Lux mit „Kinder dieser Welt“ Der 30. Eurovision Song Contest wurde am 4. Mai 1985 im Scandinavium in Göteborg ausgetragen. Gary Lux ging für Österreich mit dem Lied "Kinder dieser Welt" an den Start und erreichte den 8. Platz. Für den Sänger war das bereits der dritte Auftritt beim ESC. Zuvor stand er im Jahr 1983 als Mitglied der Gruppe Westend und im Jahr 1984 als Backround-Sänger der österreichischen Teilnehmerin Anita auf der Bühne.	03'35''	04.05.1985

1986: Timna Brauer mit „Die Zeit ist einsam“ Der 31. Eurovision Song Contest fand am 3. Mai 1986 in der Grieghallen von Bergen statt. Timna Brauer, Tochter des bekannten Malers Arik Brauer, nahm für Österreich am Bewerb teil. Sie wurde mit ihrem Lied "Die Zeit ist einsam" nur Achtzehnte von insgesamt 20 Ländern.	03'45''	03.05.1986
1987: Gary Lux mit „Nur noch Gefühl“ Der 32. Song Contest fand am 9. Mai 1987 im Palais du Centenaire in Brüssel statt. Der ESC erprobte Musiker Gary Lux nahm mit dem Lied "Nur noch Gefühl" für Österreich am Bewerb teil und erreichte Platz 20 von 22.	03'41''	09.05.1987
1988: Wilfried mit „Lisa, Mona Lisa“ Der 33. Bewerb des Eurovision Song Contest fand am 30. April 1988 im Simmonscourt Pavillon der Royal Dublin Society in Dublin statt. Österreich wurde von dem Sänger Wilfried mit dem Song "Lisa, Mona Lisa" vertreten. Er erhielt in diesem Jahr als einziger Interpret keinen einzigen Punkt. Insgesamt nahmen 21 Länder am Bewerb teil.	03'18''	30.04.1988
1989: Thomas Forstner mit „Nur ein Lied“ Der 34. Eurovision Song Contest wurde am 6. Mai 1989 im Palais de Beaulieu in Lausanne ausgetragen. Thomas Forstner trat mit dem von Dieter Bohlen komponierten Song "Nur ein Lied" gegen 21 Länder an und erreichte den fünften Platz. Damit zählt sein Ergebnis zu den besten in der Geschichte der österreichischen Teilnehmer.	03'22''	06.05.1989

1990er		
1990: Simone mit „Keine Mauern mehr“ Der 35. Eurovision Song Contest fand am 5. Mai 1990 in der Vatroslav-Lisinski-Halle in Zagreb statt. Simone Stelzer vertrat Österreich mit dem Lied „Keine Mauern mehr“ beim Bewerb und belegte den zehnten Platz. Insgesamt gingen 22 Länder an den Start.	03'06''	05.05.1990
1991: Thomas Forstner mit „Venedig im Regen“ Der 36. Song Contest fand am 4. Mai 1991 im Cinecittà Studio 15 in Rom statt. Für Österreich ging erneut Sänger Thomas Forstner an den Start. Leider konnte er seine gute Platzierung im Jahr 1989 nicht wiederholen. Von 22 Ländern wurde er Letzter.	03'18''	04.05.1991
1992: Tony Wegas mit „Zusammen geh'n“ Der 37. Eurovision Song Contest fand am 9. Mai 1992 in Malmö statt. Der österreichische Teilnehmer im Jahr 1992 war Tony Wegas. Er erreichte mit dem von Dieter Bohlen komponierten Lied "Zusammen geh'n" den 10. Platz von 23.	03'15''	09.05.1992

1993: Tony Wegas mit „Maria Magdalena“ Der 38. Eurovision Song Contest fand am 15. Mai 1993 in der Green Glens Arena in Millstreet im County Cork in Irland statt. Tony Wegas nahm für Österreich zum zweiten Mal in Folge am Bewerb teil. Mit seinem Lied "Maria Magdalena" konnte er an die Top-10-Platzierung des Vorjahres aber nicht mehr anknüpfen. Er erreicht einen soliden Platz 14 von 25.	03'16''	15.05.1993
1994: Petra Frey mit „Für den Frieden der Welt“ Der 39. Eurovision Song Contest fand am 30. April 1994 im Point Theatre in Dublin statt. In dem Jahr nahm Petra Frey für Österreich am Bewerb teil. Mit ihrem Titel "Für den Frieden der Welt", der von Brunner & Brunner komponiert wurde, belegte sie Platz 17 von 25. Ihre Teilnnahme am ESC war der Start ihrer Karriere als Sängerin.	03'30''	30.04.1994
1995: Stella Jones mit „Die Welt dreht sich verkehrt“ Der 40. Eurovision Song Contest fand am 13. Mai 1995 im Point Theatre in Dublin statt. 1995 vertrat Soul- und Jazz-Sängerin Stella Jones Österreich mit "Die Welt dreht sich verkehrt" beim Wettbewerb. Sie konnte den 13. Platz von 23 Ländern erreichen.	03'19''	13.05.1995
1996: George Nussbaumer mit „Weil's dr guat got“ Der 41. Eurovision Song Contest fand am 18. Mai des Jahres 1996 im Spektrum in Norwegens Hauptstadt Oslo statt. Österreich entsendete den seit seiner Geburt blinden George Nussbaumer und sein auf Vorarlbergisch gesungenes Lied "Weil’s dr guat got". Die "schwärzeste Stimme Österreichs", wie Nussbaumer häufig genannt wird, erreichte den 10. Platz von 23 Teilnehmern.	03'08''	18.05.1996

1997: Bettina Soriat mit “One Step” Der 42. Eurovision Song Contest fand am 3. Mai 1997 im Point Theatre in Dublin statt. Die Sängerin Bettina Soriat nahm mit dem Lied "One Step" beim Contest teil und erreichte Platz 21 von 25. Ein Jahr zuvor sang sie bereits im Backround von Georg Nussbaumer, der Österreich in Oslo beim Bewerb vertrat.	03'31''	03.05.1997
1999: Bobbie Singer mit „Reflection“ Der 44. Eurovision Song Contest fand am 29. Mai 1999 in der Usshishkin Halle im International Convention Center in Jerusalem statt. Die 18-jährige Sängerin Bobbie Singer, eigentlich Tina Schosser, nahm für Österreich am Bewerb teil. Mit dem von Dave Moskin geschriebenen Lied "Reflection" erreichte sie den zehnten Platz und sicherte Österreich die Teilnahme für das Folgejahr.	03'23''	29.05.1999
2000er		
2000: The Rounder Girls mit “All to You” Der 45. Eurovision Song Contest fand am 13. Mai 2000 in der Globenarena in Stockholm statt. The Rounder Girls nahmen für Österreich an dem Wettbewerb teil und belegten mit dem Lied "All to You" Platz 14. Die „Soul, Blues & Gospel“-Band bestand damals aus den Sängerinnen Tini Kainrath, Lynne Kieran und Kim Kooper.	03'17''	13.05.2000

2002: Manuel Ortega mit “Say A Word” Der 47. Eurovision Song Contest fand am 25. Mai 2002 in der estnischen Hauptstadt Tallinn statt. In dem Jahr gewann Manuel Ortega mit seinem Song „Say A Word“ die österreichische Vorausscheidung und fuhr zum Contest nach Tallinn. Er belegte den 18. Platz von 24 teilnehmenden Ländern.	03'17''	25.05.2002
2003: Alf Poier mit „Weil der Mensch zählt“ Der 48. Eurovision Song Contest fand am 24. Mai 2003 in der lettischen Hauptstadt Riga statt. Damals vertrat Alf Poier Österreich beim Bewerb. Mit seinem Titel "Weil der Mensch zählt" erreichte er den 6. Platz, das beste Ergebnis für Österreich seit 1989. Insgesamt traten 26 Länder gegeneinander an.	03'13''	24.05.2003
2004: Tie Break mit „Du bist“ Der 49. Eurovision Song Contest fand am 12. und 15. Mai 2004 in Istanbul statt. Österreich wurde von der Boyband Tie Break vertreten. Mit der Ballade "Du bist" landeten sie in der Endauswertung auf dem 21. Platz als Viertletzter.	03'13''	12.05.2003
2005: Global Kryner mit „Y asi“ Der 50. Eurovision Song Contest fand am 19. und 21. Mai 2005 in der ukrainischen Hauptstadt Kiew statt. Österreich wurde von der Band Global Kryner und dem Lied "Y asi" vertreten. Die sechsköpfige Gruppe schied jedoch schon im Semifinale aus. In der Gesamtwertung erreichten sie Platz 21 von 25.	03'16''	19.05.2005

2007: Eric Papilaya mit “Get A Life - Get Alive” Der 52. Eurovision Song Contest fand am 10. und 12. Mai 2007 in der Hartwall Areena in Finnlands Hauptstadt Helsinki statt. Sänger Eric Papilaya nahm für Österreich am Bewerb teil. Mit seinem Song "Get A Life - Get Alive" schied er bereits im Semifinale aus. In der Gesamtwertung erreichte er Platz 27 von 28 teilnehmenden Ländern.	03'11''	10.05.2007
2010er		
2011: Nadine Beiler mit “The Secret Is Love” Der 56. Eurovision Song Contest fand vom 10. bis 14. Mai 2011 in Düsseldorf statt. Sängerin Nadine Beiler gewann die österreichische Vorausscheidung und fuhr mit dem Lied "The Secret Is Love" zum Bewerb nach Düsseldorf. Sie erreichte von 25 teilnehmenden Ländern Platz 18.	03'22''	14.05.2011
2012: Trackshittaz mit „Woki mit deim Popo“ Der 57. Eurovision Song Contest fand am 22., 24. und 26. Mai 2012 in Aserbaidschans Hauptstadt Baku statt. Österreich entsendete in diesem Jahr das Hip-Hop-Duo Trackshittaz mit dem Lied "Woki mit deim Popo" zum Bewerb. Lukas Plöchl und Manuel Hoffelner schafften es nicht über das 1. Halbfinale hinaus. Von insgesamt 18 Teilnehmern erreichten sie den letzten Platz.	03'15''	22.05.2012

2013: Natalia Kelly mit "Shine" Der 58. Eurovision Song Contest fand vom 14. bis 18. Mai 2013 in der Malmö Arena statt. Im Februar gewann Natalia Kelly mit dem Titel "Shine" die österreichische Vorausscheidung und fuhr zum Bewerb nach Malmö. Dort konnte sie sich aber nicht für das Finale qualifizieren und schied bereits im Semifinale aus. Insgesamt belegte sie Platz 14 von 16.	03'19''	14.05.2013
2014: Conchita Wurst mit “Rise Like a Phoenix” Am 10.05.2014 gewann Conchita Wurst für Österreich den 59. Eurovision Song Contest in Kopenhagen. Die Sängerin setzte sich mit ihrer Ballade "Rise Like A Phoenix" gegen 25 Finalisten durch. Für Österreich war es der erste Sieg, seit Udo Jürgens im Jahr 1966 den Bewerb mit "Merci, Cherie" für sich entscheiden konnte.	03'20''	10.05.2014
Conchita gewinnt Song Contest Nachdem die Ukraine ihre Punkte vergeben hatte, war es für kein anderes Land mehr möglich, den großen Vorsprung von Österreich einzuholen. Obwohl drei Länder ihre Punkte noch nicht verteilt hatten, wurde Conchita Wurst bereits zur Siegerin des Eurovision Song Contest 2014 erklärt.	11'57''	10.05.2014
2015: The Makemakes mit "I Am Yours" Im Jahr 2015 ging die dreiköpfige Band "The Makemakes" mit dem Song " I Am Yours" ins Song-Contest-Finale. Trotz guter Performance erhielten sie für ihre Leistung keinen einzigen Punkt.	03'08''	23.05.2015

2016: Zoë mit "Loin d'ici" Die Österreicherin Zoë versuchte 2016 mit "Loin d'ici" die Jury und das Publikum für sich zu gewinnen. Sie schrammte mit Platz dreizehn knapp an einer Top-Ten-Platzierung vorbei.	03‘16“	15.05.2016
2017: Nathan Trent mit “Running On Air” Der Innsbrucker Musiker Nathan Trent erzielte im Finale des Eurovision Song Contests in Kiew den 16. von 26 Plätzen. Besonders bei den Jury-Votings erhielt er viele Punkte.	03’36”	14.05.2017
2018: Cesár Sampson mit “Nobody But You” Österreichs Kandidat Cesár Sampson kam mit 342 Punkten und seinem Lied “Nobody But You” auf den dritten Platz, nachdem er die Wertung der Expertenjury klar gewonnen hatte.	03‘05“	12.05.2018
2019: Paenda mit "Limits" Im Schwarz der Bühne fokussierte sich alles auf Sängerin Paenda. Nur ein Bambuswald aus Leuchtstäben und ein Sternschnuppeneffekt an der Decke unterstützten "Limits" visuell. Dafür gab es in Tel Aviv ähnlich viel Lob wie für Paendas Stimmsicherheit auf der Bühne. Den Einzug in das Finale des ESC schaffte die Steirerin jedoch nicht.	03‘08“	16.05.2019